

STADTGARTEN PROGRAMM JANUAR

Sa 06. 23:30
Winterjazz Afterglow

Sa 13. 20:00
Jazz at JAKI: Jan Alexander's
Storm Before the Calm

So 14. 18:00
Aurora Nealand –
HfMT Abschlusskonzert

Do 18. 20:00
Lucia Cadotsch AKI

Do 18. 20:30
Der Literarische Salon:
Dinçer Güçyeter

Fr 19. 20:00
WDR Big Band feat. Mark Lettieri
& Snarky Puppy Rhythm

Sa 20. 20:00
WDR Big Band feat. Mark Lettieri
& Snarky Puppy Rhythm

So 21. 18:00
Emma Rawicz CHROMA

Di 23. 20:00
Alex Goodman w/ the
Epoque String Quartet

Do 25. 20:00
Nicklas Sahl

Fr 26. 20:00
Svaneborg Kardyb

Sa 27. 20:00
Jazz at JAKI: FRIDA

So 28. 18:00
Mary Halvorson Amaryllis
Sextet „Cloudward“

Mo 29. 20:00
NICA live

Di 30. 20:00
Boy & Bear

NICA LIVE SPECIAL 5. JANUAR

Zum zweiten Mal findet am Vorabend des WINTERJAZZ KÖLN der Konzertabend **NICA live special** statt. Hier präsentieren sechs von zehn NICA artists aktuelle Projekte und Musik. NICA live special ist nicht-öffentlich und vorrangig für nationales wie internationales Fachpublikum reserviert. Interessiertes Publikum kann sich bis zum 4. Januar per Mail an nica@stadtgarten.de für eine Teilnahme anmelden.

Programm ab 20:00

Debacker / Javaid: Convolution

Marlies Debacker – p
Salim(a) Javaid – sax

Volkman / Donkin / Jarret / Steidle

Luise Volkman – sax
Paul Jarret – git
Phil Donkin – db
Oliver Steidle – dr

Stefan Schönegg „Enso: A Simplified Space“

Marlies Debacker – p
Stefan Schönegg – db
Etienne Nillesen – dr

Totenhagen Solo

Laura Totenhagen – voc

Fabian Dudek / Day By Day

Fabian Dudek – sax, comp
Kirke Karja – p, synth
Felix Hauptmann – p, synth
David Helm – eb
Roger Kintopf – eb
Leif Berger – dr
Alexander Parzhuber – dr

Ray Lozano

Ray Lozano – voc
Sirpryce – keys, voc
Hanna von Tottleben – b
Lukas Berg – dr



Marlies Debacker, Salim(a) Javaid, Luise Volkman, Etienne Nillesen, Marlies Debacker, Stefan Schönegg, Laura Totenhagen, Fabian Dudek, Ray Lozano

WINTERJAZZ KÖLN 6. JANUAR

WINTERJAZZ Köln 2024
Das Winter-Musikfestival im
Stadtgarten Köln

Mit der 13. Ausgabe des WINTERJAZZ KÖLN startet der Stadtgarten Köln ins neue Jahr: Auf drei Bühnen präsentieren 39 Musiker:innen in 11 Konzerten die innovative wie kreative Schaffenskraft der Kölner Szene. Zu erwarten ist ein vielfältiges Spektrum improvisierter und aktueller Musik – experimentierfreudig, komplex und feinsinnig. Seit 2012 macht es sich das 1-tägige Festival WINTERJAZZ KÖLN zur Aufgabe, die lebendige Szene Kölns und Nordrhein-Westfalens und ihre Netzwerke, die über die Region hinaus bis hin zu internationalen Kooperationen reichen, zu präsentieren. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend, voller Neugierde und offenen Ohren, die auf facettenreiche Musik und ihre Protagonist:innen treffen!

Angelika Niescier
und Ulla Oster
künstlerische Leitung

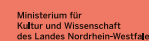
Impressum

Veranstalter:
Initiative Kölner Jazz Haus e.V. /
NICA artist development
Programm: Angelika Niescier,
Ulla Oster, Kornelia Vossebein,
Esther Weickel
Presse/Kommunikation:
Amanda Stach
Redaktion: Ulla Oster
Gestaltung: Christian Schäfer
Druck: Hans-Jürgen Weber

Stadtgarten Köln
Venloer Str. 40, 50672 Köln
Tel + 49 (0)221 952 994 10,
www.stadtgarten.de
www.nica-artistdevelopment.de



Das Europäische Zentrum für Jazz und Aktuelle Musik wird unterstützt durch:



winterjazzkoeln.de

**WINTERJAZZ KÖLN
6. JANUAR 2024
EINTRITT FREI**

cooperation w/ NICA



stadtgarten.de



WINTERJAZZ 6. JANUAR



Victor Fox

Konzertsaal, 19:00

HINDOL DEB ESSENCE OF DUALITY

Das Quartett „Essence of Duality“ überschreitet Grenzen zwischen Jazz und klassischer indischer Musik und stellt ästhetische Verbindungen zwischen beiden her. Inspiriert von der Sitar als Hauptinstrument erforscht **Hindol Deb** seinen neuen Kompositionsstil, der die Balance der beiden Genres auf Augenhöhe hält. Die Kompositionen weisen polyrhythmische Strukturen und diverse Modi auf und verwenden die Sprache des Jazz in der Instrumentierung, Harmonisierung und Improvisation.

Hindol Deb – sitar, comp
Clemens Orth – pno
Christian Ramond – b
Jens Düppe – dr

JAKI, 19:15

VICTOR FOX – MUMBLE JAZZ

„Mumble Jazz“ ist der Versuch, Jazz wieder „street credibility“ zu verleihen. Dabei spielen Begegnungen des alltäglichen Lebens und die Verbindung von Musik und Sprache eine große Rolle. **Victor Fox**, Kölner Saxophonist und Bassklarinetist, hat sich dafür drei junge Musiker aus unterschiedlichen Musikstilen und Szenen in sein Quartett geholt. Die frische Musik enthält Einflüsse aus verschiedenen musikalischen Richtungen, – „klingt wie Biggie oder Alchemist, aber gepaart mit Ornette und Dolphy“ (Circular Breezy). Beim WINTERJAZZ KÖLN spielt die Band Stücke von ihrem Debütalbum „Breezy Mumble Jazz“ (Boomslang Records).

Victor Fox – ts, bcl
Asger Nissen – as
Tobias Fröhlich – b
Jan-Einar Groh – dr

Café-Restaurant, 19:30

MAIKA – HOLY NOON

Am Mittag erreicht die Sonne ihren Höchststand, der Tag teilt sich in zwei Hälften. Eine helle und eine dunkle Seite: Das schwebte **Maika Küster** vor, als sie ihr Debütalbum als MAIKA konzipierte („Holy Noon“ erscheint April 2024 bei Jazzhaus Records). Hypnotischer Folk, kantiger Soul und verwunschener Indie mit Spuren von Jazz, gesungen von einer charismatischen Sängerin. Ihre poetischen Texte kreisen um Vergänglichkeit und Gier, aber auch um Sinnlichkeit und Verlangen.

Maika Küster – voc, comp
Simon Below – keyb
Jan Krause – guit
Yannik Tiemann – b
Anthony Greminger – dr



Maika

Konzertsaal, 20:15

FELIX HAUPTMANN – PERCUSSION

Ein gemeinsames ästhetisches Fühlen innerhalb undurchsichtiger und fluiden rhythmischer Strukturen ist der Kern von PERCUSSION. Die Band arbeitet seit mehreren Jahren zusammen und präsentiert nun ihr aktuelles Album „PERCUSSION II“ (boomslang records, März 2023).

Felix Hauptmann – pno, comp
Roger Kintopf – b
Leif Berger – dr

PERCUSSION

Emily Wittbrodt

JAKI, 20:30

EMILY WITTBRODT – MAKE YOU STAY

„Make You Stay“ ist ein Zyklus von acht Kompositionen der Cellistin und Komponistin **Emily Wittbrodt**. Die Musik orientiert sich an barocken Formen von Rezitativen und Arien, übertragen auf die Besetzung einer zeitgenössischen Jazzband. Inhaltlich beschäftigt sich der Zyklus mit Formen des Abschieds. In den vier Rezitativen wurden Texte von Dichter:innen des 20. und 21. Jahrhunderts vertont, die sich auf jeweils eigene Art und Weise mit diesen Themen auseinandersetzen. „Make You Stay“ wurde im September 2023 beim Mülheimer Label Ana Ott veröffentlicht.

Annie Bloch – org, keyb, voc
Jan Philipp – dr, voc
David Helm – guit, voc
Emily Wittbrodt – vc, voc, comp
Edis Ludwig – electr, voc

Café-Restaurant, 21:00

LUCAXIXI

„lucaxixi“ (lu-ka-‘schi-schi) ist das Pilotprojekt des Kölner Bassisten **Luca Müller**. In leidenschaftlichen, zeitweise präzise ineinander fließenden Eigenkompositionen werden oft traditionelle lateinamerikanische Rhythmen neu verarbeitet, um schließlich mit frischen Impulsen europäischer Romantik, Avantgarde und viel Improvisation versehen zu werden. Das Caxixi als namensgebendes Percussion-Instrument darf dabei nicht fehlen!

Jorik Bergman – fl
Leon Maria Plecity – guit
Peter H. Köcke – pno
Luca Müller – b, comp
Hendrik Eichler – dr, perc



Lucaxixi

Konzertsaal, 21:30

LOSING COLOR

Science Fiction, 80er Jahre Space-Pop und Avantgarde-Jazz: Eine unvergessliche Klangreise erwartet Musikliebhaber:innen, wenn Saxophonistin und NICA artist **Theresia Philipp**, Schlagzeuger **Thomas Sauerborn** (Köln) und Pianist **Jozef Dumoulin** (Paris) aufeinandertreffen. Die Kompositionen dienen als Spielbrett und Anker und werden von einem gemeinsamen Bandsound getragen. Es entsteht ein intimes Geflecht, welches immer wieder in energiegeladene Passagen mündet und große Bögen spannt.

Theresia Philipp – as
Jozef Dumoulin – pno, electr
Thomas Sauerborn – dr

Theresia Philipp

Magnetar Project



JAKI, 21:45

MAGNETAR PROJECT

Eine spannungsvolle Begegnung zweier Klangkünstlerinnen, die sich in der seltenen komplementären Duo-Besetzung Klarinette und Violine mit der Identität ihrer Instrumente und deren progressiven Sounds auseinandersetzen. Gemeinsam erforschen sie die klanglich-akustischen Möglichkeiten ihrer in Tonerzeugung und Dynamik sehr unterschiedlichen Instrumente. Ihre experimentellen Konzepte und Kompositionen lassen viel Spielraum für magnetisierende, kraftvolle Improvisationen und sind durchlässig für Anklänge und Rhythmen aus Pop, Techno und Folk.

Annette Maye – cl, bcl
Zuzana Leharová – viol, efx

Café-Restaurant, 22:30

MOLASS

MOLASS sind keine gewöhnliche Band, sondern verstehen sich als eine Bewegung, die das Neo-Soul-Genre neu definiert. Inspiriert von Bands wie „Hiatus Kaiyote“, „Moses Sumney“ und „The Alan Parsons Project“, wagt ihre Musik einen Sprung in unerwartete Tiefen und löst dabei konventionelle Genre Grenzen auf. Funk, Jazz und elektronische Elemente dienen als Sprungbrett, werden aber nie bis zum Ende ausformuliert, sondern fusionieren mit der markant facettenreichen Stimme von Frontfrau **Marissa Möller** zu einer Groovy Fairytale.

Marissa Möller – voc
Jan Lammert – keyb
Julian Schwiebert – b
Lambert Windges – dr



Molass

Konzertsaal, 22:45

LUCAS LEIDINGER – EPISODEN

In seinem neuen Solo-Programm enthüllt Pianist und Komponist **Lucas Leidinger** Vertonungen einiger seiner spontan und frei assoziativ entstandenen lyrischen Texte, die er fortlaufend „Episoden“ nennt. Komplexe Kompositionen und Songs verbinden sich in einer abstrakten, bildhaften Klangwelt. Kompositorische Brücken, freie Improvisationen und introvertierte Popsongs bilden den Rahmen für ein Konzert voller warmer Überraschungen und scheinbarer Gegensätze.

Lucas Leidinger – pno, voc



Bastian Stein Trio

JAKI, 23:00

BASTIAN STEIN TRIO – AN EEL’S TRIP

Das musikalische Universum der Dreierbeziehung von **Bastian Stein, Phil Donkin** und **James Maddren** entfaltet sich von den ersten Tönen an zu einer atemberaubenden Angelegenheit. Sie erheben das dichte Zusammenspiel zu einer höchsten gemeinsamen Ebene, bei der jeder Moment von intensiver Interaktion durchdrungen ist. Bastian Steins kompositorische Arbeit und sein Spiel zeichnen sich gleichermaßen durch eine starke narrative Kraft aus, die den idealen Rahmen für virtuose Höhenflüge bietet.

Bastian Stein – tp
Phil Donkin – b
James Maddren – dr

Lucas Leidinger

Essence Of Duality



Bastian Stein Trio